

1923

**Ordentliche Hauptversammlung mit anschließender  
I. ordentlicher Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

8. Januar 1923

(Bericht über die 41. Hauptversammlung siehe Protokollbuch für die Hauptversammlungen.)  
An die satzungsgemäße Hauptversammlung schloss sich sofort nach Schluss derselben die erste ordentliche Sitzung an.

Der Vorsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Hans Meyer, verliest zuerst die Zuschrift des Gesamtvereins für deutsche Geschichts- und Altertumskunde, worin er mitteilt, dass er leider gezwungen sei, sein Korrespondenzblatt einzuschränken, er bittet zur Aufrechterhaltung um finanzielle Beiträge. Der hiesige Verein tut sein Bestes, kann aber infolge seiner eigenen Notlage nicht allzu viel tun.

Herr Friedrich Gebert erhält hierauf das Wort. Er spricht zuerst der Gesamtverwaltung für die geschäftliche Leitung des Vereins im verflossenen Jahr den Dank des Vereins aus. Sodann geht er auf sein Thema [ein]: „Die Hilfs- und Nachschlagewerke des Nürnberger-Münzen-Sammlers“. Er begann mit dem grundlegenden Werk eines Nürnberg-Sammlers, des umfangreichen Werkes von Johann Friedrich Georg v. Haagen und geht sodann auf das Hauptwerk, auf den prächtigen „Imhof“<sup>1</sup> näher ein, davon zwei Teile der Redner kurz erläutert. Auch die weiteren, fast alle in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts erschienenen Hilfswerke wie Anspach, Knoll, Rieder p. und verschiedene ältere Kataloge jener Zeit wurden vom Vortragenden herangezogen. Sämtliche Werke, reich an Abbildungen, lagen zur Einsichtnahme auf.

Der Vorsitzende sprach dem Redner den Dank der Zuhörer aus und fügte Ergänzendes an. Anschließend an die ältesten Werke für Sammler, kommt Herr Direktor Meyer auf die ersten Münzsammler selbst zu sprechen. „Wer“ waren sie und „was“ sammelten sie? Man weiß, dass im alten Rom die Kaiser, in Deutschland Kaiser Karl IV. und Maximilian Münzen sammelten. Gewiss ist, dass die ältesten Sammler sich fast durchaus auf die höchsten Kreise, Kaiser, Könige, Fürsten und Patrizier beschränkten. Ihr Sammelgebiet war auch nur beschränkt, Antike und Portraitmedaille. Erst im 18. Jahrhundert sammelte man deutsche Münzen. Rektor Johann David Köhler von Altdorf [war] einer der bahnbrechenden Anfänger. Zum Schlusse wurden von den Herren W. Gebhard, Friedrich Gebert, Hans Lohrer, Joh. Schumann und Xaver Wild verschiedene Münzen in Umlauf gesetzt.

Schluss 10 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr

anwesend 13 Herren, 1 Gast

**II. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

12. Februar 1923

Nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen wird die heutige Sitzung eröffnet. Der Vorsitzende gibt die eingelaufene Post bekannt. Die sehr bedeutende Erhöhung der Bezugsgebühren der Numismatischen Zeitschriften, die der Verein hält, zwingt ihn infolge seiner eigenen großen Notlage, zwei Blätter zu seinem größten Leidwesen und zwar: die „Berliner Münzblätter“ und die „Blätter für Münzfreunde“, Riechmann, abzubestellen.

Auf das neueste Werk Max Bernharts, Band 1 „Römische Münzen“, geht der Vorsitzende kurz ein und gibt einen Inhaltsüberblick.

Beim Übersiedeln vom Kulturverein in den Historischen Hof wurde der Verlust mehrerer Tablette festgestellt. Nachfragen waren bis jetzt umsonst, Herr Friedrich Gebert und Herr Joh. Schumann werden gebeten, nach dem Verbleib der Tafeln auch weiterhin zu forschen.

Der Vorsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Hans Meyer, ist leider abgehalten, länger zu bleiben und übergibt den Vorsitz Herrn Hans Lohrer.

<sup>1</sup> Christoph Andreas Imhof: Sammlung eines Nürnbergischen Münz-Cabinets, Nürnberg 1780

Herr Friedrich Gebert erhält das Wort zu seinem Vortrag: „Die blühende Aloe auf Münzen“. Von Nürnberger Stücken ausgehend, belegte er seine Ausführungen mit einer reichen Zahl von äußerst seltenen Stücken.

Der Einladung zur Vorlage von Münzen und Medaillen folgten die Herren Friedrich Gebert, W. Gebhard, Anton Kaltenhäuser, Hans Lohrer, Arthur Koenig und Joh. Schumann.

anwesend 14 Herren

### **III. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**12. März 1923**

Die Not der Zeit zwingt den Verein, auf ein eigenes Versammlungszimmer zu verzichten und im allgemeinen Gastzimmer des Historischen Hofes zu tagen.

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen. Herr Friedrich Gebert und Herr Joh. Schumann berichten gleich anfangs, dass ihr Suchen nach den Tablettis bisher leider umsonst gewesen sei. Die eingelaufene Post wird bekanntgegeben, darunter ein Notruf des Geschichts- und Altertumsvereins, den Kopfbeitrag zu erhöhen. Leider ist unsere Kasse nicht in der Lage, dem Wunsche nachzukommen, da unser Verein selbst mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Als erfreuliche Neuerscheinung kann das aufliegende Heft der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft bezeichnet werden, dessen Inhalt kurz besprochen wird.

Herr Gebert berichtet, so wie ein allgemeines Gastzimmer es gestattet, über: „Der Seidenbau auf Münzen“. Der Vortragende kann seine Darbietungen mit sechs Medaillen, drei von Bayern, zwei von Böhmen und eine von Preußen, belegen; Zweck derselben war in erster Linie, die Frauenwelt für Seidenraupenzucht zu interessieren und weiterhin auch die Leistungen der Seidenindustrie zu belohnen.

Herr Direktor Meyer dankt dem Redner und ergänzt seine Ausführungen, hierbei besonders unsere engere Heimat berücksichtigend und hier in dieser Sache die Verdienste des Markgrafen von Ansbach hervorhebend.

Herr Hans Lohrer berichtet, dass unser Verein die Ehre und Freude habe, drei Mitglieder, Herrn Jakob Frankenbacher, Kommerzienrat Erdmann Staudt, Rechtsrat Friedrich Stoer, als Jubilare, die 25 Jahre (1897/22) die Treue unserem Vereine hielten, ehren zu dürfen. Die Übergabe einer Gedenkmünze erfolgt in der Sitzung im Mai.

Herr Anton Kaltenhäuser, Fürth, kommt nachträglich noch auf die Zucht der Maulbeerbäume in der Umgegend von Nürnberg und Fürth zu sprechen.

Ehrend erwähnt wurde, dass Herr Pfarrer E. Schöner, Langenaltheim, 200 M freiwilligen Beitrag einsandte.

Der Einladung, Münzen und Medaillen p. aus eigener Sammlung vorzulegen, wurde reichlich stattgegeben.

Schluss 10  $\frac{3}{4}$  Uhr

anwesend 13 Herren, 1 Dame

### **IV. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**9. April 1923**

Sitzung im allgemeinen Gastzimmer Historischer Hof.

Ein besonderer Vortrag war für heute nicht vorgesehen. Wie alljährlich im April legte auch heuer Herr Hans Lohrer als Spezial-Bismarcksammler mit kurzer Erläuterung seine Neuerwerbungen auf.

Allgemeine Unterhaltung und Vorlage von Stücken aus eigener Sammlung füllen den Abend aus.

## V. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg

7. Mai 1923

(Als besonders wichtige Sitzung, Ehrung treuer Mitglieder, findet die Sitzung im Lazarus Spengler-Zimmer statt.)

Nach herzlicher Begrüßung der Erschienenen bietet der Vorsitzende besonderen Willkommensgruß Herrn Kommerzienrat Erdmann Staudt. Die heutige Sitzung sei die letzte im heurigen Wintersemester, aber sie zeichne sich aus, weil sie bestimmt sei der Ehrung eines Mitgliedes, das dem Verein 25 Jahre die Treue gehalten habe. An dieser Stelle sei der Dank ganz besonders am rechten Platz, reges Interesse und besondere Freigebigkeit dem Verein gegenüber ermöglichten oft die leichtere Anschaffung von Werken und Vervollständigung unserer Bibliothek. Auch als Förderer für Erhaltung von wertvollen Münzen für Nürnberg, die für die Münzgeschichte Nürnbergs bedeutsam seien, seien ihm nicht nur unser Verein dankbar. Als äußeres Zeichen dieses Dankes für die erwiesene Treue und stete Hilfsbereitschaft überreichte der Vorsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Hans Meyer, dem Jubilar die Ehrenplakette (Bronze) unseres Vereins.

Den zwei anderen zu ehrenden Mitgliedern, die leider abgehalten seien zu kommen, wird die Plakette von Herrn Hans Lohrer persönlich abgegeben werden.

Herr Kommerzienrat Staudt dankt für die erwiesene Ehrung.

Punkt 2 der Tagesordnung lautet: Gedächtnisakt für unseren früheren langjährigen Schriftführer, Herr † Kunstmaler Friedrich Müller.

Der Vorsitzende gedenkt in ehrenden Worten des Heimgangs unseren bewährten langjährigen Schriftführers Friedrich Müller und seiner Verdienste als Mensch und Künstler. Zum Zeichen der Trauer hatten sich alle Mitglieder von ihren Sitzen erhoben und widmeten einen Augenblick stillen Gedenkens dem Toten.

Hierauf wurde der Einlauf der numismatischen Literatur bekanntgegeben. Das Korrespondenzblatt des Gesamtvereins für Geschichts- und Altertumskunde, die Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft Wien und die Blätter für Münzfreunde lagen auf und ihr Inhalt wurde kurz besprochen.

Mit größtem Erstaunen wurde das Vorwort des Auktionskatalogs Riechmann, Halle a.d.S.<sup>2</sup>, aufgenommen, dass ein Landesmuseum (Kassel) einen Teil seiner Münzsammlung verkauft mit der Entschuldigung, Mittel zu schaffen zum Ankauf anderer Dinge, welche dem Hessenlande näher liegen als die Münzen.

Die Herren Friedrich Gebert, Anton Kaltenhäuser (Fürth), Arthur Koenig, Hans Meyer und Joh. Schumann legten nach kurzer Besprechung manches Interessante und Schöne aus ihrer Sammlung zur Besichtigung auf.

Preisfestsetzung für das Schollersche Werk.

Für Mitglieder wird der Preis auf 2000 M, für Nichtmitglieder 4000 M festgesetzt. Der Preis der zwei anderen nur für Mitglieder bestimmte Werkchen, wird jedes Mal bei Abgabe in der Versammlung festgelegt.

Mit der heutigen Sitzung schließt der Verein seine Wintertätigkeit. Wie alle Jahre, sollen auch heuer wieder in den Sommermonaten und zwar jeden [Lücke] Montag der Monate Juni, Juli, August, September Zusammenkünfte zwangloser Art im Garten oder allgemeinen Gastzimmer des Kulturvereins je nach Witterung stattfinden. Zu recht reger Teilnahme ladet der Vorsitzende ein. Jede Zusammenkunft wird in den Numismatischen Mitteilungen des Herrn Gebert ausgeschrieben.

Schluss der Sitzung 10 ½ Uhr

anwesend 18 Herren, 1 Gast

<sup>2</sup> Möglicherweise Auktion 29 der Fa. A. Riechmann vom 25.11.1924. Hessisches Landesmuseum Kassel. Mittelalter. 2337 Nrn.

## **VI. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**1. Oktober 1923**

Der Vorsitzende, Herr Direktor Hans Meyer, begrüßt die Erschienenen. Es ist für heute, da wir im allgemeinen Gastzimmer tagen müssen, kein eigentlicher Vortrag vorgesehen, es ist dem Verein unmöglich, für die hohen Kosten für Licht und Beheizung aufzukommen. Die Lokalfrage bildet auch heute den Hauptberatungsgegenstand. Herr Direktor sprach mit Herrn Oberschuldirektor Dürr, der uns zusagte, im neuen Jahr im Luitpoldhaus oder Katharinenbau, wenn irgend möglich, ein Zimmer gegen geringe Miete und Ersatz der Lichtkosten zur Verfügung – an irgendeinem Montag – stellen zu wollen. Die Kosten sollen durch freiwillige Beiträge aufgebracht werden. Herr Direktor will die weiteren Nachrichten abwarten und Herr Friedrich Gebert ist dann so liebenswürdig, in seinen Numismatischen Mitteilungen Näheres bekanntzugeben.

Verschiedene Herren stiften im Voraus insgesamt 570 Milliarden.

Die Blätter für Münzkunde scheinen ihr Erscheinen auch einstellen zu müssen, denn seit Juni ist keine weitere Nummer mehr erschienen.

Verschiedene Herren legen Münzen, Medaillen und Notgeld zur allgemeinen Besichtigung in Umlauf.

anwesend 12 Herren

## **VII. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**5. November 1923**

Auch heute findet die Zusammenkunft im allgemeinen Gastzimmer des Historischen Hofes statt.

Der Vorsitzende, Herr Landgerichtsdirektor Hans Meyer, gibt den Einlauf bekannt. Es liegen vor die Mitteilungen der Numismatischen Gesellschaft Wien, deren Inhalt kurz besprochen wird, weiter ein Katalog von Riechmann, enthaltend die Kasseler Sammlung. Die Numismatischen Mitteilungen in München haben erfreulicherweise ihr Erscheinen nicht einstellen müssen, es erscheint nächstens wieder eine Nummer. Die Bayerische Numismatische Gesellschaft hat ein neues Heft in Arbeit.

Das Werk Bernhards ist in rüstigem Fortschreiten, in nächster Zeit soll ein Band erscheinen. Verschiedene Herren folgten der Einladung des Vorsitzenden zur Vorlage von Münzen und Denkmünzen, Notgeld usw.

anwesend 9 Mitglieder

## **VIII. ordentliche Sitzung des Vereins für Münzkunde Nürnberg**

**3. Dezember 1923**

Mit der Begrüßung der Erschienenen eröffnet der Vorsitzende die heutige Versammlung, die durch freundliches Entgegenkommen eines nicht genannt sein wollenden Mitgliedes seit langem wieder einmal im geschlossenen Kreise – Lazarus Spengler-Zimmer abgehalten werden kann. Der Vorsitzende spricht dem edlen Spender den Dank des Vereins aus.

Vor Eintritt in den festgesetzten Vortrag wird vorerst der geschäftliche Teil erledigt. Im Januar muss die alljährliche Hauptversammlung stattfinden. Die Tagesordnung wird kurz festgesetzt und für satzungsgemäßes Ausschreiben in den dazu bestimmten Numismatischen Mitteilungen Sorge getragen. Die eingegangenen Numismatischen Zeitschriften liegen zur Einsichtnahme auf.

Hierauf erhält Herr Major Arthur Koenig das Wort zu seinem Vortrag über: „Kreuzer und Batzen“. Im ersten Teil, behandelnd den Kreuzer, gibt uns der Vortragende einen Überblick über Werdegang und Geschichte des Kreuzers, über die Entstehung seines Namens, seine große Verbreitung z.Z. seines größten Förderers Sigismund des Münzreichen von Tirol (1484),

seine hohe Wertung als Münzeinheit, über seine allgemeine Verbreitung im Laufe der Jahrhunderte; dabei ging Herr Major auf die drei Münzkonventionen ein und belegte den über den Kreuzer abgeschlossenen Vortrag mit einer großen Zahl der verschiedenen Arten von Kreuzern in Silber und Kupfer.

Der zweite Teil galt dem „Batzen“, hier legte der Redner seinen Ausführungen den Artikel von Barre über Batzengeld zugrunde und ergänzte das Vorgelesene durch Münzgeschichtliches über den Batzen. Auch hier konnte der Vortragende seine Ausführungen durch zahlreiche Stücke anschaulich erläutern.

Beifall und Dank durch den Vorsitzenden lohnte den Redner.

Herr Direktor Hans Meyer kam sodann auf die in der nächsten Versteigerung von Herrn Friedrich Gebert auszuwerfenden Konventionsmünzen zu sprechen und knüpfte hieran einige fachliche Bemerkungen und Berichtigungen.

Die Herren Gustav Günther, Anton Kaltenhäuser und Xaver Wild legten nach kurzer Besprechung eine Anzahl Münzen und Medaillen zum Umlauf vor.

Schluss 10 ½ Uhr

anwesend 17 Mitglieder